

Im Vorwort zu seiner Dissertation schrieb Hans Böttcher über seinen Werdegang:

„Ich besuchte eine Volksschule, die Realschule vor dem Lübecker Tor und die Oberrealschule St. Georg meiner Vaterstadt [Hamburg] und bezog nach Beendigung des Weltkrieges, den ich an der Westfront miterlebte, im S[ommer]S[emester] 1919 die Universität in Marburg. Vom WS 1920 an besuchte ich die Hamburgische Universität. Besonders widmete ich mich dem Studium der germanischen Sprachen, der deutschen Literaturgeschichte, der deutschen Altertumskunde und Volkskunde. Mein Hauptfach war niederdeutsche und niederländische Philologie und Literaturgeschichte. Meine Lehrer waren in Marburg die Herren Professoren Elster, Deutschbein, Vogt und Wrede; in Hamburg Prof. Dr. Agathe Lasch und die Herren Professoren Borchling, Lau[ss]er und Wolff.“

[Aus: Hans Böttcher: Vergleichende Untersuchungen über die epische Technik und den Stil bei Foke Hoissen Müller und Klaus Grooth, Dissertation phil., Universität Hamburg. Tag der mündlichen Prüfung: 22.7.1922]